16-Jährige mit sehr niedrigem Blutdruck

Bei Kälte werden Finger und Zehen blau

Aufgeregt kam die junge, 16-jährige Patientin mit ihren Eltern in die Ambulanz. Seit einigen Tagen klagt sie vorwiegend bei Kälteexposition über eine länger anhaltende Blauverfärbung der Haut aller Finger und Fußzehen, verbunden mit einer leichten teigigen Schwellung und Parästhesien. Die Schülerin nimmt keine Medikamente ein und raucht auch nicht.

Fotos (2): U. Tautermann

— Bei der klinischen Untersuchung zeigt sich ein regelrechter kardiopulmonaler Befund, alle peripheren Pulse sind tastbar. Nur der Blutdruck beträgt 100/50 mmHg. Die lividen Hautverfärbungen sind wegdrückbar und füllen sich beim Loslassen von der Peripherie her wieder auf (sog. positives Irisblendenphänomen). Alle Laborwerte incl. Kryoglobuline, Kälteantikörper, Cardiolipinantikörper, ANA etc. waren unauffällig. Wir konnten die Patientin und die Eltern beruhigen. Es handelt sich um eine idiopathische Akrozyanose, auch Akroasphyxie genannt.

Sie ist gekennzeichnet durch eine blaurote Verfärbung der akralen Hautabschnitte, besonders der Hände und Füße, manchmal auch der Ohren und Nase, bei kühlen Umgebungstemperaturen. Symptome treten meist in Kälte auf.

Die idiopathische Akrozyanose ist durch eine vegetativ-hormonelle Dysregulation gekennzeichnet. Man findet eine arteriäre Vasokonstriktion bei gleichzeitiger Er-

weiterung der Venolen. Der mikrozirkulatorische Blutfluss ist dabei verlangsamt. Erhärtet werden konnte die Verdachtsdiagnose durch die Kapillarmikroskopie sowie die akrale Lichtreflexionsrheografie. Im Gegensatz zum klassischen Raynaud-Syndrom treten lang anhaltende und nicht anfallsartige Gefäßspasmen auf. Trophische Störungen sind äußerst selten.

Betroffen sind fast nur junge Frauen mit hypotoner Blutdrucklage. Oft zeigt sich eine spontane Rückbildungstendenz, ein

Wiederauftreten in der Menopause ist jedoch möglich.

Eine medikamentöse Therapie ist meist nicht erforderlich. Wir empfehlen der Patientin die Meidung einer akralen Kälteexposition (Fausthandschuhe, warme Socken und Schuhwerk) sowie Wechselbäder.

Keywords: idiopathic acrocyanosis

■ Dr. med. Uwe Tautermann, Abteilung für Angiologie und Phlebologie, Sozialstiftung Bamberg/Gefäßzentrum

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.